

Evangelischer Kirchenchor besucht die Innerschweiz

Bei ihrer zweitägigen Chorreise hat der Evangelische Kirchenchor Sirnach einen Gottesdienst in Sarnen mitgestaltet und eine reizvolle Gegend der Innerschweiz kennen gelernt.

Der Gottesdienst in der kleinen evangelischen Kirche von Sarnen wurde durch die Darbietungen der Hinterthurgauer Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Ruth Peter geprägt. Als Einleitung erklang «Fliegt der erste Morgenstrahl» von Joseph von Eichendorff, worauf der Psalm «Deine Hand, starker Gott» folgte. Beim Lied «Erd und Himmel sollen singen», das schon am Auffahrtstag in Sirnach dargeboten worden war, konnten einige Verbesserungen angebracht werden. «Dein, o Herr, ist die Kraft» gehört zum Standardrepertoire des Chores. Auch hier gaben die Sängerinnen und Sänger ihr Bestes. Beim anschliessenden Apéro unter freiem Himmel wurden in ungezwungener Art Kontakte zu den einheimischen Gottesdienstbesuchern geknüpft.

Unvorhergesehene «Cabriolen»

An diesem Wochenende zeigte Ruth Peter ihr Können nicht nur als erfahrene Chor- sondern auch als versierte Reiseleiterin. Selbstverständlich hatte sie gutes Wetter bestellt, aber bis zur Fahrt in die Innerschweiz war die Wetterprognose äusserst unsicher. Der 1898 Meter hohe Aussichtsborg Stanserhorn wurde mit der Bergbahn erklommen, im unteren Teil mit der historischen Standseilbahn, von der Mittelstation an mit der sogenannten



Auf dem Stanserhorn herrschte gute Stimmung.

«Cabrio-Bahn», die als weltweit erste Luftseilbahn über ein offenes Oberdeck verfügt. Mit wehenden Frisuren können die Fahrgäste ihren Blick in die Runde schweifen lassen. Wo im Thurgau von unerwarteten Zwischenfällen die Rede ist, spricht man auf dem Stanserhorn neuerdings verschmitzt von «Cabriolen». Äusserst reizvolle Cabriolen bot nun das Wetter. Nebel und offene Ausblicke folgten einander in unerwarteter Weise, sodass die Aussicht auf die Innerschweizer Berge und Seen in völlig neuer Art genossen werden konnte. Kein Wunder, entwickelte sich beim Mittagessen im Drehrestaurant eine überaus gute Stimmung. Aber es sei nicht verschwiegen, dass es auch Chorintern zu unvor-

hergesehenen Cabriolen kam. Zwei verschwundene Reisetilnehmer und ein verlorenes Portemonnaie trübten vorübergehend die prächtige Laune. Aber diese Missgeschicke lösten sich gottlob bald wieder auf. Die Ausreisser wurden durch den übrigen Chor sogar mit dem Kanon «Willkommen» von Franz Schubert gesänglich empfangen und in die Reisegruppe wieder eingegliedert. Auch punkto Unterkunft und Kulinarischem kam der Evangelische Kirchenchor Sirnach in der Innerschweiz voll auf seine Rechnung. Im Hotel Metzger in Sarnen ist der Gast noch etwas wert, und das Mittagessen bei einer Sarnersee-Rundfahrt auf der MS «Seestern» war ein einmaliges Erlebnis. Heinz Ernst 